

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **44 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KULTUR UND POLITIK

Nr. 1 / 1989

Zeitschrift für organisch-biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung.
Mitteilungsblatt der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Biogemüse-Genossenschaft und
der Biofarm-Genossenschaft





**Reiche Ernte
gesunde, nährstoffreiche,
lagerfähige Gemüse, Früchte und Getreide**

mit AVG-Mischdünger

hergestellt aus Knochen- und Hornmehl,
chlorfreiem Kali- und Magnesiumsulfat

garantiert

ohne leichtwasserlösliche, ätzende oder
brennende Stickstoffdünger

Alleinhersteller:

GEISTLICH AG, 6110 WOLHUSEN



Alleinverkauf:

**Anbau- und Verwertungsgenossenschaft Heimat
3285 Galmiz, Telefon 037 71 28 24**

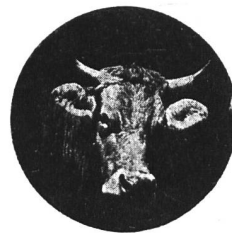
Urgesteinsmehl «Gotthard» das wirksame und natürliche Bodennährmittel

verbessert, lockert und regeneriert den Boden. Kräftigt die Pflanzen und fördert das Wachstum derselben. Erhöht die Haltbarkeit aller Gräser, Gemüse, Obst und Getreide. Steigert das Wachstum und Leben der für die Fruchtbarkeit und Gare des Bodens so notwendigen Bodenbakterien.

Telefon 01 482 44 22

**Eberhard+Walser,
vormals O. Gamma & Cie.**

**Erz- und Mineralprodukte
8038 Zürich, Seestrasse 336**



Wir liefern fortwährend aus dem voralpinen Zuchtgebiet robustes, gealptes Braunvieh, auch Brown-Swiss

trächtige Rinder junge Milchkühe

Unsere Tiere erfüllen die Remontierungsbedingungen. Schriftliche Garantie für Währschaft.

Viehvermittlungsgenossenschaft Grabs SG

Geschäftsführer:

Adam Gantenbein, Masis, 9472 Grabs
Telefon 085 / 7 29 71 oder 085 / 7 38 90

Anmeldung ist notwendig.

Stallung in Grabs-Oberdorf.

KULTUR UND POLITIK

Zeitschrift für organisch-biologischen
Landbau, gesunde Ernährung und
ganzheitliche Lebensführung.

Mitteilungsblatt der Schweizerischen
Bauernheimatbewegung, Möschi-
berg, 3506 Grosshöchstetten;
der Bio-Gemüse AVG, 3295 Galmiz
und der Biofarm-Genossenschaft,
4936 Kleindietwil.

44. Jahrgang, Nr. 1, Mitte Mai 1989

Erscheint 6 mal jährlich Mitte der
ungeraden Monate.

Herausgeber:

Schweizerische
Bauernheimatbewegung
Bio-Gemüse AVG
Biofarm-Genossenschaft

Verlag:

Schweizerische
Bauernheimatbewegung,
3506 Grosshöchstetten

Redaktionskommission ad interim:

A. von Fischer, O. Müller,
W. Scheidegger

Abonnement:

Jährlich Fr. 30.–, Ausland Fr. 35.–

Druck:

Druckerei Jakob AG
3506 Grosshöchstetten

INHALT

Ein mutiger Schritt in die Zukunft	3
Aus der Redaktion	3
Möschi-berg-Volkshochschultagung vom 21. und 22. Januar 1989	4

KULTUR

Gedanken zum organisch-biologischen Landbau	5
--	---

POLITIK

EG-Schatten über der Schweiz	7
------------------------------	---

LANDBAU

Die Qualität der biologischen Produkte im Markt	8
--	---

Aktuelles über Unkrautbekämpfung bei Frischgemüse	9
--	---

Die Gründung im organisch- biologischen Gemüsebetrieb – das A und O?	10
--	----

MÖSCHBERG

Möschi-berg – wie weiter?	11
---------------------------	----

AVG

24 Landbauberater der AVG in Galmiz	11
--	----

BIOFARM

Erfreuliches Jahr 1989	12
------------------------	----

VSBL

Köpfchen, KNOSPE und Kontrolle	13
-----------------------------------	----

VERANSTALTUNGEN	14
-----------------	----

Ein mutiger Schritt in die Zukunft

Nach dem unerwarteten Tod meines lieben Vaters am 5. Dezember 1988 plante eine Arbeitsgruppe neue Strukturen der Schweizerischen Bauernheimatbewegung sowie die zukünftige Zusammenarbeit mit der Biogemüse-Genossenschaft und der Biofarm-Genossenschaft.

Dabei entschloss sie sich, die bisherigen Presse-Publikationen in einer neuen Zeitschrift für biologischen Landbau, gesunde Ernährung und ganzheitliche Lebensführung sowie für die wirtschaftliche, kulturelle und politische Erneuerung der Landwirtschaft zusammenzufassen und zugleich ein Mitteilungsblatt für die beteiligten Organisationen aufzubauen.

Meinerseits übertrug ich die mir aus dem Nachlass meines Vaters zugekommenen Verlagsrechte in einer Verlagslizenz an die beteiligten Organisationen, so dass der seit 42 Jahren eingeführte Zeitschriftentitel «Kultur und Politik» auch weiterhin verwendet werden kann.

Ein kleines Team wird die Redaktion betreuen und damit zum Auf- und Ausbau der Schweizerischen Bauernheimatbewegung, der Landbauschule Möschi-berg und den beiden Genossenschaften beitragen.

Dieser interessanten Arbeit in die Zukunft wünsche ich viel Erfolg.

Beat Müller-Roulet



Aus der Redaktion

Liebe Leser,

Vor Ihnen liegt die erste Nummer der neugestalteten Zeitschrift «Kultur und Politik». Ein ad hoc-Redaktionsteam hat die Aufgabe übernommen, diese erste Nummer des 44. Jahrgangs zusammenzustellen.

Wir sind keine Profi-Journalisten. Es kann deshalb durchaus sein, dass das Gesicht des Heftes in den folgenden Nummern noch einige Kosmetik erfährt. Ihre Meinung dazu wird uns jedenfalls interessieren.

Ein neues Bio-Heftli mehr?

Nein. Der Hinweis «44. Jahrgang» zeigt, dass wir an eine lange Tradition anknüpfen können. Was für eine zwar kleine, aber treue Lesergemeinde so lange lesenwert war, möchten wir fortführen.

In erster Linie richten wir uns an die Bauern, die, durch das Gedankengut des Möschi-bergs geprägt, sich diesem Haus, dieser Bewegung verbunden fühlen. «Kultur und Politik» war für viele von uns seit Jahrzehnten ein Stück Wegzehrung, sichtbares Zeichen des Dazugehörens.

«Kultur» ist hier im doppelten Sinn des Wortes zu verstehen: Wir wollen uns zusammen besinnen auf die bleibenden Werte unseres Daseins, gleichzeitig Denkanstöße und Erfahrungen aus dem biologischen Landbau weiter-

geben, der für uns allein verantwortbaren Form von Agri-Kultur.

«Politik» soll andeuten, dass uns Fragen des Zusammenlebens wichtig sind; des Zusammenlebens von uns Bauern als kleine Minderheit in einer oft lebensfeindlichen Umwelt.

Das Heft versteht sich auch als Sprachrohr der aus der Schweizerischen Bauernheimatbewegung hervorgegangenen Genossenschaften und könnte so eine Mittlerrolle übernehmen und Bindeglied sein zwischen Stadt und Land, Bauer und Verbraucher.

In diesem Sinne lassen wir diese erste Nummer eines neuen Jahresgangs ziehen. Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns auf ein lebhaftes Echo.

Das Redaktionsteam ad interim
Andreas v. Fischer, Oswald Müller,
Werner Scheidegger

Am 8. Juli wird der Landestag der Schweizerischen Bauernheimatbewegung auf dem Möschi-berg definitiv über Herausgabe, Form und Erscheinungsweise von «Kultur und Politik» befinden. Die Aufforderung zur Begleichung der Abonnementsgebühr pro 1989 wird deshalb erst der nächsten Nummer beiliegen.